

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Painten vom 19.01.2015

Kindergartenbedarfsplanung; Ergebnis der Elternbefragung

Sachverhalt:

Als Einstieg in die Thematik ging 1. Bürgermeister Raßhofer auf die komfortable Situation in Painten ein, wo man, anders als in vielen Nachbarorten, ausreichend Kindergartenplätze zur Verfügung hat (was ja positiv ist) und hier die Probleme beim Rückgang der Kinderzahlen liegen. Trotzdem ist die Zahl immer noch so hoch, dass diese nicht auf zwei Gruppen aufgeteilt werden können und auch noch ein gewisser Puffer vorgehalten werden muss. Trotz der gestiegenen Kosten für die Marktgemeinde, will man, so Raßhofer, die bestmögliche Betreuung der Kinder gewährleisten. Dazu haben im Herbst 2014 mehrere Gespräche mit den Trägern über die künftige Situation stattgefunden, als deren Ergebnis dann eine Bedarfsumfrage bei den Eltern mit folgendem Inhalt durchgeführt wurde:

- ab wann möchte ihr Kind den Kindergarten besuchen
- in welcher Einrichtung werden sie voraussichtlich ihr Kind anmelden
- würden sie eine eigene Gruppe für Kinder unter 3 Jahren in Anspruch nehmen
- sind sie an einer Mittagsverpflegung interessiert
- sonstige Wünsche und Anregungen der Eltern

Das nachstehende Umfrageergebnis vom November 2014, das Bürgermeister Raßhofer bei der Sitzung vortrug, haben alle Marktgemeinderatsmitglieder bereits im Dezember 2014 erhalten:

Ausgegebene Fragebogen: 45

Rücklauf: 36 = 80 %

Anmeldung ab	BRK-Kindergarten	Kath. Kindergarten	unentschlossen
Ende 2014	2		
Anfang 2015	3	2	
Sept. 2015	3	6	1
Anfang 2016	1		1
Sept. 2016	3	5	2
Anfang 2017	1	1	
Sept. 2017	1	3	1

Betreuungszeit über 14.00 Uhr erforderlich: 6
 Gruppe für unter 3-Jährige gewünscht: 7
 Mittagsverpflegung gewollt: 15
 Nachmittagsgruppe: 2

Planung KiGa-Jahr 2015/16	BRK-Kindergarten	Kath. Kindergarten
Kinder 2014/15	19	42
Abgang Schulkinder	- 13	- 15
Zugang lt. Umfrage	+ 9	+ 8
unentschlossen	+ 1	+ 1
Kinderzahlen 2015/16	16	36

Unabhängig von den finanziellen Auswirkungen (die Kosten sind uns die Kinder wert, auch wenn man sie im Auge haben muss) bestehen damit für Bürgermeister Raßhofer folgende Möglichkeiten:

- a) Fortführung des bisherigen Konzepts der Kinderbetreuung in den beiden örtlichen Kindergärten
- b) Aufteilung der Betreuung in Kinder über 3 Jahren und Kinder unter 3 Jahren (Kinderkrippe)

Es folgte eine lang und sehr ausführliche Diskussion.

1. Bürgermeister erklärte zum Schluss der Aussprache als nächsten Schritt die notwendigen Gespräche mit den Trägern, den Kindergärten und den Eltern. Hierzu werden auch Vertreter aus dem Gremium (Fraktionssprecher o.ä.) mit eingebunden.

Beschluss(15:0):

Der Markt Painten hält im Kindergartenjahr 2015/16 am bisherigen Konzept der Kinderbetreuung in den beiden örtlichen Kindergärten (Kath. Kindergarten „St. Georg“ und BRK Kindergarten „Villa Kunterbunt“) fest.

Gleichzeitig wird aktiv geprüft, ob eine Umstellung für eine gesonderte Betreuung der unter 3jährigen Kinder (Kinderkrippe) für die Zukunft von den Eltern gewünscht wird.